



Radolfzell liegt am Untersee, dem westlichen Teil des Bodensees. Rund um die Kernstadt und die sechs Radolfzeller Ortsteile zeigt sich die Bodenseelandschaft besonders ursprünglich und facettenreich: zahlreiche Naturschutzgebiete mit Ried- und Moorflächen, Wälder, Obst- und Blumenwiesen bestimmen das Landschaftsbild. Neben dem Bodensee bieten auch fünf kleinere Naturseen einer Fülle von seltenen Tier- und Pflanzenarten ein naturbelassenes Refugium. Von Radolfzell aus nach Osten zieht sich der Bodanrück, ein eiszeitliches Relikt mit atemberaubenden Aussichten auf Radolfzell, den Bodensee und bei guter Sicht bis hin zu den Alpen. Zwischen dem tiefsten und dem höchsten Punkt auf Radolfzeller Gemarkung liegen fast 300 Höhenmeter – perfekte Bedingungen für einfache bis mittelschwere Wanderungen.

Die Radolfzeller Runden sind vier Rundwanderwege und eine familienfreundliche Kurzwanderung mit hohem Qualitätsanspruch: Eine sehr gute Beschilderung, ein abwechslungsreicher Wegeverlauf mit einem hohen Anteil an Naturwegen und Pfaden, Top-Aussichten an der Strecke, Wanderparkplätze am Weg und die Erreichbarkeit mit Bahn bzw. Stadtbuss sind Kriterien, auf welche bei der Streckenauswahl großen Wert gelegt wurde.

Mit der Kurzwanderung „Muckesecke“ und der Kombination von Bodanrück- und Mühlberg-Runde zu einer ausgedehnten Wanderung findet garantiert jeder eine passende Tour.



„Muckesecke“ oder auch „Muggesegele“ ist ein scherzhafter süd-deutscher Ausdruck für ein bißchen oder etwas Kleines.

Die Muckesecke-Runde ist entsprechend eine Kurzvariante der Bodanrück-Runde. Sie verläuft ohne große Höhenunterschiede auf einem in ca. 700 m Höhe gelegenen Hochplateau auf Schotter- und Waldwegen. Mehrere Aussichtspunkte im nordöstlichen Bereich erlauben den Blick auf den Überlinger See, im Südwesten sieht man auf den Untersee mit Radolfzell, der Halbinsel Mettnau und der Insel Reichenau. Häufig zeigen sich am Horizont auch die Alpen.

Werden die Aussichtspfade auf dem Forstweg umgangen, eignet sich die Runde auch für einen Spaziergang mit dem Kinderwagen. Eine wirkliche Attraktion sind die Bisons, die ganzjährig auf den ausgedehnten Weiden des Hofguts Bodenwald leben. Zum Restaurant Bisonstube mit Biergarten gehören auch ein kleiner Streichelzoo und ein Kinderspielplatz.

Startpunkt: Wanderparkplatz am Hofgut Bodenwald
Einkehr: Bisonstube Bodenwald



Die Mindelsee-Runde führt auf knapp 8 Kilometern einmal um den Mindelsee und zu den schönsten Flecken des gleichnamigen Naturschutzgebietes. Malerische Wiesen, lichte Wälder und Hänge mit hochstämmigen Obstbäumen umrahmen den zwei Kilometer langen See. Am unbebauten Ufer fühlt man sich in eine andere Welt versetzt: In Schweden könnte man sich wähen oder im polnischen Masuren. Der während der Eiszeit entstandene Mindelsee und seine Riede sind wahre Paradiese für Pflanzen und Tiere. In kaum einem Schutzgebiet des Landes gibt es mehr Libellen-, Käfer- und Schmetterlingsarten, nirgends am Bodensee mehr Brut-Vogelarten als hier. Um dieses empfindliche Refugium zu beschützen, bitten wir Sie, im Naturschutzgebiet die Wege nicht zu verlassen und Hunde an der Leine zu führen. Über die besondere Artenvielfalt am Mindelsee informieren Tafeln des BUND.

Die Mindelsee-Runde ist wie die anderen Radolfzeller Runden in beide Richtungen ausgeschildert, vom Bahnhof Markelfingen und der Bushaltestelle in Möggingen führen Verbindungswege zur Mindelseerunde.

Parken: Parkplatz am Waldfriedhof Markelfingen | Wanderparkplatz an der K6167 zwischen Radolfzell und Möggingen
ÖPNV: Bahn bis Markelfingen, Stadtbuss Linie 8 bis Markelfingen Markolfstraße | Stadtbuss Linie 6 bis Möggingen Rathaus
Einkehr: Rosenstüble Dürrenhof | Markelfingen: Café Diener, Einkehr am Gleis, NaturFreundehaus Bodensee, Kellhof | Möggingen: Mögginger Adler



Auf dem Homburg-Steig können Wanderer einen der schönsten Aussichtspunkte der Region erklimmen. Die Runde ist kurz, aber knackig – auf nur vier Kilometern sind 150 Höhenmeter zu überwinden.

Von Stahringen geht es über Waldwege und am Waldrand entlang zur Ruine Homburg. Dort finden Wanderer Rastmöglichkeiten und einen Aussichtsturm mit 360 Grad-Panoramansicht über den westlichen Bodensee und die umliegende Region. Von der Ruine führt der Rundweg über einen schmalen Pfad durch einen Hangwald bergab, der durch seine Urwüchsigkeit bezaubert. Allerdings ist hier Trittsicherheit gefordert. Wer daher lieber einen steileren Anstieg in Kauf nimmt, kann die Runde auch anders rum laufen.

Der Weg führt bei der Ruine durch den Innenhof der denkmalgeschützten ehemaligen Vorburg. Dabei handelt es sich um Privatgelände der bäuerlichen Familienbetriebe. Betreten auf eigene Gefahr. Hunde sind an der Leine zu führen, da Hühner freilaufen und gelegentlich Kühe und Pferde zur Weide gebracht werden.

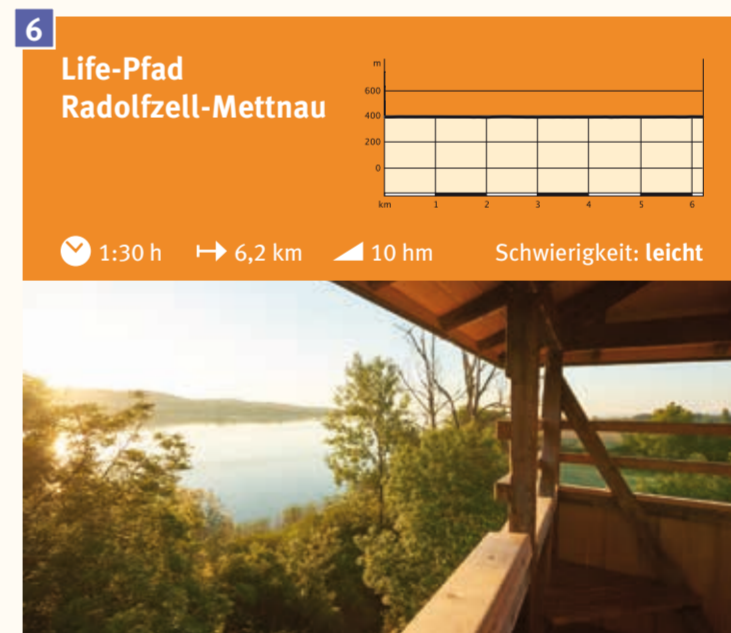
Parken: Parkplatz nördlich der Höfe bei der Homburg, Parkplätze am Bahnhof
ÖPNV: Bahn bis Stahringen, Zuweg zur Runde ist ausgeschildert
Vesper: Bäckerei Koch, Stahringen
(wochentags bis 18 Uhr, samstags bis 12.30 Uhr)



Die Mühlberg-Runde verbindet die Ortschaften Güttingen und Liggeringen mit einzigartigen Aussichtspunkten, die weite Blicke über Radolfzell, den westlichen Bodensee, den Hegau und bei guter Sicht bis zu den Alpen ermöglichen.

Vom Parkplatz an der Litzelhardhalle in Liggeringen geht es zunächst durch den Ort und weiter auf einem Feldweg am Friedhof vorbei. Der Weg steigt nun stetig an und bietet immer wieder weite Panoramablicke über die Region. Durch den Wald geht es anschließend bergab Richtung Güttingen, bald wird ein idyllischer Waldbach erreicht. Weiter geht es durch Güttingen. Am Ortsende biegt der Weg nach links ab und führt entlang von Wiesen Richtung Sonnenhof. Hier ist ein Abstecher auf den Vogelherd-Hügel unbedingt zu empfehlen, denn von hier eröffnet sich beinahe ein 360°-Panorama über die Umgebung. Am Hofladen des Sonnenhofs können Sie mit hofeigenem Apfelsaft Ihren Durst löschen. Von hier führt abermals ein aussichtsreicher Weg am Waldrand entlang Richtung Liggeringen. Am Sportplatz biegt der Weg nach rechts über die Wiese ab und führt durch ein kleines Wäldchen. Nun muss die Landstraße überquert werden. Entlang eines weiteren Waldbaches führt der Weg leicht bergauf zum Ausgangspunkt zurück.

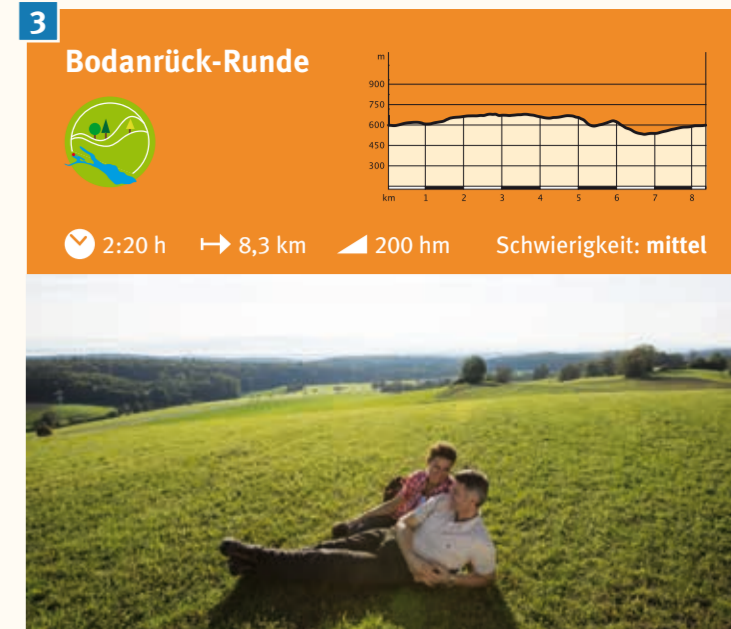
Parken: Parkplatz Litzelhardhalle Liggeringen
ÖPNV: Stadtbuss Linie 6 bis Liggeringen Dorfmitte | Güttingen Dorfplatz
Einkehr: Liggeringen: Gasthof Kranz, Landgasthof Adler, Gasthof Germania | Güttingen: Landgasthof Adler



Rund um die Bucht des Markelfinger Winkels zwischen dem NaturFreundehaus Bodensee in Markelfingen und dem Mettnauturm verläuft der ca. 6 km lange Naturerlebnispfad „Life-Pfad“. Der Pfad führt durch die beiden Naturschutzgebiete „Bodenseeufer Markelfingen“ und „Halbinsel Mettnau“. Die 19 Lehrtafeln entlang der Strecke informieren über die Bodenseelebensräume und ihre Bewohner.

Im Frühling begleitet die Wanderer ein vielstimmiger Vogelgesang und die Frühlingsblüher färben die Wiesen bunt. Vom Sommer bis in den Herbst hinein stehen die Streuwiesen in prächtiger Blüte. Im Winter können unzählige Wasservögel, die hier Wintergäste sind, von den beiden „Life-Pfad-Plattformen“ und dem Mettnau-Turm aus beobachtet werden. Von September bis Mitte April ist es möglich, auf einem Pfad vom Mettnau-Turm durch die Riedflächen bis zur Mettnauspitze weiter zu laufen. Im Frühling und Sommer, wenn viele Vogelarten in diesem Gebiet brüten, ist der Weg ab dem Mettnau-Turm gesperrt.

Parken: Parkplatz beim NaturFreundehaus Bodensee | Parkplätze beim Strandbad Mettnau
ÖPNV: Stadtbuss Linie 5 bis Strandbad Mettnau | Bahn bis Markelfingen, Stadtbuss Linie 8 bis Markelfingen NaturFreundehaus
Einkehr: Markelfingen: NaturFreundehaus Bodensee | Mettnau: Strandcafé Mettnau



Die Bodanrück-Runde führt zu den höchsten Punkten auf Radolfzeller Gemarkung und bietet beeindruckende Aussichten. Vom Wanderparkplatz führt der Weg zusammen mit dem Premiumwanderweg SeeGang in den Wald hinein und folgt diesem zu einer Lichtung mit Schutzhütte und Grillstelle und weiter zu einem schmalen Traufpfad. Hier öffnet sich der Wald immer wieder für Ausblicke über Radolfzell, den Untersee, den Hegau und bis hin zu den Alpen. Weiter geht es auf einem Wiesenweg zwischen Waldrand und Weiden. An dessen Ende geht es nach links, hier sollten Sie jedoch nicht auf dem breiten Forstweg bleiben, sondern den parallel dazu führenden Pfad wählen, der immer wieder Aussichten auf den Überlinger See bietet. Von der Bisonstube Bodenwald (Einkhefmöglichkeit) geht es entlang der Bison-Weiden und weiter auf einem Waldpfad bergab nach Liggeringen. Vom Waldrand führt ein Wiesenweg mit traumhafter Aussicht durch das Naturschutzgebiet Oberöschle hinunter zum Ortsrand. Folgen Sie der Beschilderung durch den Ort und weiter über Feldwege zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Tipp: Direkt beim Wanderparkplatz gibt es mehrere aussichtsreiche Grillstellen. Gegenüber bietet sich vom Aussichtshügel „Schneckenberg“ ein weiter Panoramablick über die Region.

Parken: Parkplatz am Grillplatz „Brand“ bei Liggeringen | Wanderparkplatz am Hofgut Bodenwald
ÖPNV: Stadtbuss Linie 6 bis Liggeringen Dorfmitte
Einkehr: Bisonstube Bodenwald | Liggeringen: Gasthof Kranz, Landgasthof Adler, Gasthof Germania



Glitzernde Wellen am dem Wasser, weiß-rosa leuchtende Obstbäume, weiße Berggipfel am Horizont – dazu barocke Prachtbauten mit Aussicht, bunte Fachwerkstädtchen, entspannte Menschen und gutes Essen, fertig ist das Bild vom Bodensee. Der Premiumwanderweg SeeGang erschließt diese einmalige Vielfalt der Landschaft so gelungen wie kein zweiter zertifizierter Wanderweg in Deutschland. Zwischen den beiden Städten Konstanz und Überlingen bieten sich auf rund 53 Kilometern auf schönen Naturwegen und schmalen Pfaden immer wieder neue beeindruckende Ausblicke über den See. Wildromantische Tobel wechseln sich mit Streuobstwiesen und schattigen Waldpassagen ab. Burgruinen, historische Städte, malerische Dörfer und die Blumeninsel Mainau bilden den kulturellen Kontrast zum Naturerlebnis Bodensee. Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zugangswege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse einrichten. Etappenlänge und Etappenorte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar. Der in beide Richtungen lückenlos markierte Weg kann so problemlos von einem Feriendomizil aus erwandert oder als Etappenwanderung von Ort zu Ort begangen werden.

www.premiumwanderweg-seegang.de



Legende

- Schwarzwaldverein Wanderwege
- Schwarzwaldverein Fernwanderwege
- 1 Mindelsee-Runde
- 2 Mühlberg-Runde
- 3 Bodanrück-Runde
- 4 Muckeseckele-Runde
- 5 Homburg-Steig
- 6 Life-Pfad Untersee
- 7 Premiumwanderweg SeeGang
- 1 Verbindungsweg Mindelsee-Runde
- 2 Verbindungsweg Mühlberg-Runde
- 5 Verbindungsweg Homburg-Steig

- Aussichtspunkt
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Einkehrmöglichkeit
- Seebad
- Grillplatz
- Hafen / Anlegestelle
- Hofladen
- Kirche / Kloster
- Mettnau-Turm
- Ruine
- Parkplatz
- Tourist-Information / Infozentrum
- Tiergehege

Radolfzeller Wanderwegenetz

Radolfzell und die sechs Teilorte umgibt ein dichtes Wanderwegenetz, das von den Ehrenamtlichen der Ortsgruppe Radolfzell des Schwarzwaldvereins gepflegt wird. Dazu gehören der Bodensee-Rundwanderweg und der Querweg Freiburg-Bodensee sowie ergänzende regionale und örtliche Wanderwege. So stehen Wanderern rund um Radolfzell mehr als 130 km einheitlich beschilderte Wanderwege zur Verfügung.

Auf den gelben Wegweisern des Wegenetzes sind die nächsten Ziele mit Entfernungsangaben zu finden. Im Schilderrücken stehen der Name des Wegweiserstandorts sowie das leitende Markierungszeichen. Die Wegweiserstandorte des einheitlichen Wegenetzes fungieren gleichzeitig als Rettungspunkte für die Leitstellen.

- Bodensee Rundwanderweg
- Querweg Freiburg-Bodensee
- Premiumwanderweg SeeGang
- Örtliche Wanderwege

Die Radolfzeller Runden wurden in das Wegenetz des Schwarzwaldvereins integriert und sind mit etwas kleineren weißen Wegweisern beschildert. Diese enthalten den Wegnamen und das Zeichen der Radolfzeller Runden, das auch unterwegs zur Markierung verwendet wird.

